



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

**Landeshauptstadt
Dresden**

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon	E-Mail	Datum
-------------	---------------	-------------------	--------	---------	--------	-------

Einwohneranfrage Nr. EWA0010/14 Historischer Dorf-Anger Strehlen

Ihre Einwohneranfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

- 1. „Können Sie, Frau OB Orosz, durch einen Änderungsbeschluss Ihrer Stadtverwaltung verfügen, dass das Draht-"Kunstwerk" vom Gustav-Adolf-Platz/ Oskarstr. Aus Gründen des Denkmalschutzes auf keinen Fall in dem Historischen Dorf-Anger Strehlen aufgestellt wird?**
- 2. Sie haben uns im Schreiben vom 28.04.2014 sowie einer Stadträtin in der AF2855/14 bestätigt, ein Grundstück (Nr. 517 b der Gemarkung Strehlen) bereits von der Stadt Dresden gekauft wurde und nun Zitat: "Bestandteil einer öffentlich zugänglichen Freifläche wird". Aber jetzt ist dort ein neuer Zaun gesetzt worden. Unsere Frage: Wenn Ihre o. g, Infos der Wahrheit entsprachen, ist dieses Grundstück trotzdem von der Stadt neu verkauft worden, wird jemand dafür von Ihnen zur Rechenschaft gezogen? Aufklärung erbeten.**
- 3. In Summe aller Widersprüche: Kosten für den Projektanten und hohe Kosten mit dem Projekt, Geschätzt 10 Millionen €, seit Jahren fehlende Umsetzung des Wesentlichen, u. a.: auf der Fahrbahn der Dohnaer Straße mitten im Wohngebiet teilweise vorgesehener Rasen und Bäume, Fragen wir Sie, Frau OB Orosz: Wann endlich wird dieses Projekt V1506/12 von Ihnen gestoppt?**

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX
Konto 3 159 000 000
BLZ 850 503 00

SEB Bank
IBAN: DE 62 8601 0111 1414 0000 00
BIC: ESSEDE5F860

Deutsche Bank
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8CXXX
Postbank
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF
Commerzbank
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 20 00
Telefax (03 51) 4 88 20 05
E-Mails:
oberbuergemeisterin@dresden.de
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
www.dresden.de
Für Menschen mit Behinderung:
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Prager Straße und Pirnaischer Platz
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9 - 18 Uhr
Fr 9 - 15 Uhr
Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente.
Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer
Signatur können über ein Formular unter
<http://www.dresden.de/kontakt> eingereicht werden.

Anmerkung: Da es sich um Fragen zu einen Änderungs-Antrag eines Stadtrats-Beschlusses handelt, stellen wir hiermit den Antrag auf öffentliche Anhörung in der Sitzung des Dresdner Stadtrates am H, 12.2014.“

Im Rahmen der Planungen zur Stadtbahntrasse 2020, Teilprojekt Oskarstraße war ein Ersatzstandort für das auf dem Gustav-Adolf-Platz befindliche Kunstwerk „Innere Mitte“ auszuweisen. Der neue Standort sollte weiterhin in Strehlen an einer öffentlich wirksamen Stelle gelegen sein. Wegen des inhaltlichen Bezuges zum Kaitzbach, das Kunstobjekt entstand als Teil des Mnemosyne-Projektes des WasserKunstweges der Dresdner Sezession '89 e. V., sollte dieser Standort in seiner unmittelbaren Nähe eingeordnet werden. Von der Kulturkommission und den fachlich zuständigen Ämtern der Landeshauptstadt Dresden wurden in Abstimmung mit der Künstlerin mehrere Standorte geprüft. Die Wahl fiel auf den Platz vor der Hofanlage Altstrehlen 3 und 5, weil dieser den genannten Anforderungen entspricht und es sich um eine verfügbare kommunale Fläche handelt. Die Standortfestlegung erfolgte mit Beteiligung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, welches eine mögliche Beeinträchtigung der benachbarten Kulturdenkmale nicht feststellen konnte. Insofern habe ich keine Veranlassung, diese Entscheidung der laufenden Verwaltung zurückzunehmen.

Die Konzeption für Altstrehlen wurde mit der Zielsetzung erarbeitet, gestalterische Grundsätze für den Umbau des öffentlichen Raumes Altstrehlens und erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen zu formulieren. Da es sich zunächst nur um eine Studie handelt, konnte lediglich eine Grobkostenschätzung erarbeitet werden. Nach dieser lassen die geplanten Maßnahmen (Freiflächengestaltung und Straßenbau) Kosten in Höhe von etwa 1,4 Millionen Euro erwarten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus rechtlichen Gründen die Kosten aus dem Honorarvertrag des beauftragten Büros nicht exakt benannt werden können. Sie wurden aus dem seinerzeit gültigen Haushalt erbracht und beliefen sich auf einen vierstelligen Betrag.

Das von Ihnen benannte Flurstück 517b der Gemarkung Strehlen wurde von der Landeshauptstadt Dresden erworben und befindet sich nach wie vor in ihrem Besitz. Bis zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen wurde es einem Nutzer zur Pacht überlassen. Die Prüfung aus Anlass Ihres Schreibens hat ergeben, dass die Errichtung der neuen Einfriedung ohne das Einvernehmen der Landeshauptstadt Dresden erfolgte. Da sie jedoch zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht wie z. B. der Vermeidung von illegalen Müllablagerungen erforderlich ist, wird sie bis zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen geduldet.

Die von Ihnen kritisierte Gestaltung der Dohner Straße soll in Verbindung mit dem ansässigen Gewerbe durch das Einfügen einer Platzsituation zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und zu einer von der Öffentlichkeit geforderten Verkehrsberuhigung führen. In der konkretisierenden Planungsstufe (Ausführungsplanung) kann die Ausgestaltung von Details noch überdacht und ggf. modifiziert werden. Grundsätzlich wird jedoch am Projekt zur Aufwertung des öffentlichen Raumes festgehalten.

Hinsichtlich der Behandlung des von Ihnen gewünschten Änderungsantrages in Form einer Anhörung möchte ich Sie darüber informieren, dass eine Anhörung zum gefassten Beschluss gemäß § 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates nur durch den Stadtrat selbst, einen Ausschuss oder den Ortsbeirat beschlossen werden kann. Anträge zur Durchführung einer Anhörung müssen gemäß § 4 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Stadtrates von mindestens vier Stadträtinnen/Stadträten unterzeichnet werden. Insofern kann Ihrem Ansinnen einer öffentlichen Anhörung im Stadtrat in der vorliegenden Form nicht entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Helma Orosz